Gesellschaft Päpstlichen Rechts

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHEPRIESTER

Der Brief des Generalvikars

Bayerisch Gmain, im September 2016

Die Barmherzigkeit Gottes ist vielfältig!

Liebe Freunde des Instituts Christus König und Hohepriester,

nach einem guten Vierteljahrhundert des Bestehens unserer Gemeinschaft sind wir nun mit unseren elf diesjährigen Neupriestern auf 100 Priester bzw. Kanoniker angewachsen. Welch eine Gnade, welch ein Geschenk: Jeder Priester ist ein Zeichen der Barmherzigkeit Gottes an die Menschen, der diese nicht vor Hunger und Durst zugrunde gehen lassen will. Wer aber erkennt heute noch an, dass viel Elend gar nicht bestehen würde und müsste, wenn nur die Seelen recht genährt und gepflegt wären; wer will sehen, dass eine halbverhungerte Seele etwas äußerst Erbarmungswürdiges ist und oft dem körperlichen und materiellen Elend vorangeht.

Der Neupriester Kanonikus Joseph de Poncharra mit den Gläubigen aus Deutschland, darunter viele Kinder und Jugendliche aus der Jugendgruppe Don Bosco, die zu der Weihe angereist waren.

In dem von Papst Franziskus ausgerufenen Jahr der Barmherzigkeit, das sich schon bald dem Ende zuneigt, scheint das Wort ‚Barmherzigkeit' in aller Munde zu sein. Gleichzeitig hat sich in der öffentlichen Wahrnehmung ein Barmherzigkeitsverständnis in den Vordergrund gedrängt, das sich zumeist auf einen innerweltlichen Humanismus beschränkt, der wiederum lediglich zu einem caritativen und sozialen Handeln aufruft. Dieses einseitige Denken ist bis in den innerkirchlichen Bereich eingedrungen. Darüber hinaus will sich hier eine Auffassung breitmachen, die sich nicht mehr an der objektiven Werteordnung Gottes orientiert, weil diese als Ausdruck eines paternalistischen, willkürlichen Machtgehabes missverstanden wird, von dem man sich möglichst befreien sollte. Als gläubige Christen aber wissen wir, dass alles, was Gott tut, wohlgetan ist, dass alle seine Anordnungen einzig Ausdruck der Liebe und Güte dem Menschen gegenüber sind. Der hl. Thomas von Aquin sagt: „Gerechtigkeit ohne Barmherzigkeit ist Grausamkeit, Barmherzigkeit ohne Gerechtigkeit aber ist die Mutter der Auflösung." In diesem Sinn kann eine falsch verstandene Toleranz und Barmherzigkeit für den Menschen fatal werden.

Hier setzte auch das Thema der diesjährigen Tagung für die Mitglieder der Herz Jesu Gemeinschaft im deutschsprachigen Raum an: „Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit". Diese werden heutzutage nur zu leicht vernachlässigt, weil gerne übersehen wird, dass wahre Barmherzigkeit immer auch die ewige Bestimmung des Menschen im Blick behalten muss, d.h. auf deren Kosten nie einem momentanen, meist sehr kurzlebigen Wohlfühlzustand nachgeben darf.

Wir befinden uns im Monat der heiligen Engel. Sie sind uns als mächtige Helfer geschenkt, damit wir zum wahren, unvergänglichen Glück gelangen, damit unser Leben, von der Ewigkeit aus betrachtet, eines Tages als gelungen bezeichnet werden kann.

Beten und helfen Sie uns, damit sich das Reich Gottes ausbreiten kann und jeder zu dem Ziel gelangt, zu dem er von Ewigkeit her bestimmt ist.

In der Versicherung meines dankbaren Gebetes, besonders am Altar, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihr

Michael Schmitz

Msgr. Prof. DDr. R. Michael Schmitz
Generalvikar im Institut Christus König

Viele Berufungen und elf Neupriester

Die Vollendung der Weihehandlung: den Neugeweihten wird die Macht verliehen, im Beichtsakrament die Sünden zu vergeben.

Nach der eigentlichen Weihe durch die Hand S. Em. Kardinal Raymond Burkes legen auch alle anwesenden Priester den Neugeweihten die Hände auf.

Abbé Christian Mahlberg nach seiner Diakonatsweihe mit dem Generalvikar und den Geistlichen aus Maria Engelport

Die neu eingekleideten Seminaristen mit ihren Oberen.

Neuernennung für Basel

Kanonikus Denis Buchholz wird ab September neuer Verantwortlicher für unser Apostolat in St. Joseph Basel sein. Kanonikus Gérard Trauchessec wird mit 80 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen, steht aber unseren französischen Apostolaten weiterhin als Aushilfe zur Verfügung.

Sommerfreizeit der Jugendgruppe Don Bosco

im Kloster Maria Engelport

Zum ersten Mal fand die Freizeit der Don Bosco Jugendgruppe im Kloster Maria Engelport statt, unter der Leitung von Kanonikus de Poncharra und Abbé Mahlberg. Etwa 30 Kinder und Jugendliche sind der Einladung zu einer bunten und abwechslungsreichen Woche gefolgt. Ein Höhepunkt war sicher das gemeinsam einstudierte Theaterstück über die Erscheinung von Fatima. Auch ein Chor wurde gebildet und zum Fatimatag am 13. August konnten in der hl. Messe das Kyrie und Sanctus aus einer Messe von Charles Gounod dargeboten werden. Neben dem geistlichen Programm, u.a. der täglichen Teilnahme an der Liturgie und einer Prozession zur Lourdesgrotte, blieb viel Zeit für Ausflüge, gemeinsame Spiele und fröhliche Gemeinschaft

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger
Pro Sacerdotibus e.V.
Institut Christus König
D-83457 Bayerisch Gmain

IBAN
DE45750903000002218577

Verwendungszweck: Spende

EURO

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Bis EURO 200,– gilt dieser abgestempelte Beleg als Zuwendungsbestätigung

Datum

Spendenbescheinigung umseitig
(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Institut Christus Koenig / Pro Sacerdotibus e.V.

IBAN
DE45750903000002218577

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1M05

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)
SPENDE

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE

06

SPENDE

Datum

Unterschrift(en)

Die Tagung der Herz Jesu Gemeinschaft

Die jährliche Tagung für die deutschsprachigen Mitglieder der Herz Jesu Gemeinschaft, des Laienzweiges des Institutes Christus König, fand auch heuer wieder Anfang August in Bayerisch Gmain statt. Das diesjährige Thema, „Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit", wurde in 6 Vorträgen eingehend und aufschlussreich behandelt. Damit die Eltern der etwa 20 anwesenden Kinder diesen ungestört folgen konnten, wurde wie immer ein paralleles Kinderprogramm angeboten, das von Kanonikus Joseph de Poncharra und Abbé Christian Mahlberg geleitet wurde. Für den Weg der Gemeinschaft haben sich diesmal mehrere Gläubige entschieden und wurden mit einem Weiheakt und der Kreuzverleihung als Mitglieder aufgenommen. Ein liturgischer Höhepunkt war eine Primizmesse von Kanonikus Joseph de Poncharra mit Einzelsegen nach Ende des levitierten Hochamtes.

Institut Christus König und Hohepriester

Tommerweg 5 · D-56290 Mörsdorf · Tel.: 0049 (0)6762 / 9639750
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org

Spendenkonto Deutschland
Institut Christus König
(Pro Sacerdotibus e.V.)
Liga Bank eG, München
Kto.-Nr. 2218577 (BLZ 750 903 00)
IBAN: DE45 7509 0300 0002 2185 77
BIC: GENODEF1M05

Spendenkonto Österreich
Institut Christus König
(Ges. z. Förderg. christl. Kulturgutes)
Raiffeisenverband, Salzburg
Kto.-Nr. 51904 (BLZ 35 000)
IBAN: AT33 3500 0000 0005 1904
BIC: RVSAAT2S

Spendenkonto Schweiz
Institut Christus König
(Verein Pro Fide Basel)
Kto.-Nr. 233-621625.40A
UBS AG, CH-8098 Zürich (PC-Kto. 80-2-2)
IBAN: CH65 0023 3233 6216 2540 A
BIC: UBSWCHZH80A

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Zuwendungsbestätigung
zur Vorlage beim Finanzamt

Bis € 200 gilt dieser von Ihrem Geldinstitut abgestempelte Beleg in Verbindung mit dem Kontoauszug oder dem Kassenzettel Ihrer Bank als Zuwendungsnachweis zur Vorlage beim Finanzamt.
Pro Sacerdotibus e.V. ist wegen Förderung kirchlicher Zwecke nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Traunstein vom 15.3.2016, St.-Nr. 163/110/20319, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.
Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwendet wird.

Pro Sacerdotibus e.V.
Institut Christus König
Feuerwehrheimstraße 40
83457 Bayerisch Gmain